



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Frauenbrunn.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Franzburg.

Franzburg ist ein Städtlein am Kloster
Neuen Campe / An. 1586. von Bogislao
XIII. angeleget / und nach seinem Schwieger-
Vatter / Herzog Franzen von Braunschweig
und Lüneburg / und seinem andergeborenen
Sohn / genennet.

Frauenberg.

Frauenberg ist ein kleines Städtlein in
dem Theil Preussen / so dem König in Pohlen
ohnmittelbar gehörig / fast gar bey dem
Frischhaff / so An. 1297. gebauet worden.
Der Dom ligt auf einem hohen Berg. Wurde
An. 1640. von den Pohlen geplündert.
An. 1626. von den Schweden erobert.

Frauenbrunn.

Frauenbrunn ist ein Frauen-Kloster urt. r.
Burgdorff / daselbst An. 1347. die Engelländer
sehr übel eingebüßet haben.

Frauenfeld.

Frauenfeld ligt zu unterst an dem rauhen
und ungestümmen Fluß Murg / so in die
Sur kommt / ein wenig ob ihrem Ausgang /
auf der rechten Seiten. Hat ein Schloß / und
ist die Hauptstadt im Turgow / und beyder
Religionen.

Frauenstein.

Frauenstein ligt in Meissen / an den Böhmischen
Grenzen / ist Schönburgisch. An.
1632. den 3. September ist dieser Ort von
den Holfischen erstiegen / und jämmerlich all-
da gehauset worden.

Fre.